

Der Antrag Gaijppée wird einstimmig
angenommen.

- 11.) Räumung des Kirchens der Badeanstalt
und Planierungen für ein Sonnenbad.
Stadtverordneter Ringe berichtet
und stellt den Antrag:
"Für die Entschlammung des Kirchens
und die Herrichtung der Sonnenbäder
in der Badeanstalt werden vorerst
5.000,- DM bewilligt, die in dem
Nachtragshaushaltsplan für 1949
bereitgestellt sind."

Der Antrag Ringe wird einstimmig
angenommen.

12.) Verschiedenes.

- 2.) Dringlichkeitsantrag betr. Befriedi-
gung des Ortsteiles Holzhausen.

Die Stadtvertretung erklärt sich
einstimmig einverstanden mit
der Beratung des Antrages in der
heutigen Sitzung.

Stadtsekretär Dr. Herse berichtet
sodann eingehend über die Bürger-
versammlung im Ortsteil Holzhausen
am 3. Oktober 1949 und die in
dieser Versammlung gefasste Re-
solution.

Auf die Einwendungen einzelner Stadtverordneter zu Punkt a) der Resolution erklärt Stadtverordneter Großmann namens der Holzhäuser Bevollmächtigten, daß nach Zustandsetzung der Straßen im Ortsteil Holzhausen selbst verständlich nicht darauf bestanden würde, daß auch weiterhin jedes Jahr 25% der Haushaltsmittel für den Straßenbau in Holzhausen verwendet werden.

Stadtverordneter Binder erklärt ebenfalls, daß die Holzhäuser Bevölkerung nach Zustandsetzung des Holzhauses Straßennetzes nicht mehr auf Einhaltung der 25%-Grenze bestehen werde.

Stadtverordneter Couppé äußert sich im gleichen Sinne und betont ganz allgemein, daß die gewählten Stadtvertreter aus dem Ortsteil Holzhausen selbstverständlich den jeweiligen Erfordernissen Rechnung tragen werden und sich, falls es die Verhältnisse erzelehen oder das Gesamtinteresse der Stadt es erforderlich macht, auch mit einer Überschreitung oder Nichterreichung der 25%-Grenze einverstanden erklären werden.

Zu Punkt b) der Entschließung erklärt Stadtverordneter Großmann, daß die Vertretung Holzhausens nach Fertigstellung des Sportplatzes nicht darauf bestehen werde, daß die Rün-

halle an der Volksschule II als erstes Projekt in Angriff genommen wird, wenn beispielsweise dringendere Schulbauten erstellt werden müßten.

Die Stadtvertretung nahm die Erklärungen der Vertreter Holzhausens bezüglich Punkt a) und b) zur Kenntnis und erbat sich sodann die von der Bürgerversammlung von Holzhausen am 3. 10. 1949 zur Eingliederungsfrage des Orts teiles Holzhausen gefasste Entschließung einstimmig an.

b) Einweihung der Friedhofskapelle Holzhausen.

Bürgermeister Dinkuth teilt mit, daß die Einweihung der Friedhofskapelle in Holzhausen am Montag, den 10. Oktober 1949, um 17.00 Uhr stattfindet. Die Stadtverordneten sind hierzu eingeladen.

c) Kündgebung der Europa-Union und des Kreisflüchtlingsvereins.

Bürgermeister Dinkuth teilt mit, daß am Dienstag, den 11. Oktober, im Konzerthausaal eine gemeinsame Kündgebung der Europa-Union und des Kreisflüchtlingsvereins stattfindet.